



Ausgabe vom 14. Oktober

- > Titelseite
> Blickpunkt
> Meinungen
> Politik
> Wirtschaft
> Berlin
> Bezirke
> Brandenburg
> Berlin & Brandenburg
> Sport
> Feuilleton
> Aus aller Welt
> TV & Medien

Lokalanzeiger:

- > Zentrum West
> Zentrum Ost
> Ost
> Süd
> Süd-West
> Nord
> Südost
> West

Journal:

- > Geldanlage
> Wissenschaft
> Beruf
> Familie
> Jugend
> Medizin
> Hochschule
> Immobilien
> Auto
> Wassersport & Freizeit
> BIZ
> TTT
> Reise

- > ThemenFinder
> Börsenservice
> News per Mail
> Reisequiz
> TV-Programm

Rund um die Fontäne

Brunnen am Viktoria-Luise-Platz

tal Schöneberg - Könnte ein Platz aus allen Nähten platzen, der «Vicki» täte es. Kaum wärmt die Sonne, tummeln sich rund um den schlichten, kreisrunden Sandsteinbrunnen mit seiner fünf Meter hohen Fontäne Jung und Alt. Mütter tauchen die nackten Füße ihrer Kleinkinder ins Wasser. Mancher Fahrgast, der aus der U-Bahn-Station Viktoria-Luise-Platz ans Tageslicht steigt, verlangsamt seinen Schritt und lässt sich Wassertröpfchen ins Gesicht wehen. Täglich von 11 bis 20 Uhr ist der Springbrunnen bis in den Oktober angestellt.

Dass sechs Straßen auf das Wasserspiel zulaufen, ist dank Durchfahrtsperren kaum zu merken. Doch nicht jeden hält es auf den rund 20 Bänken, die rund ums Oval aufgestellt sind: Manche übersehen geflissentlich die Mahnschilder «Betreten verboten» und aalen sich auf dem Rasen. Oder sie zeigen sich gelegentlich im Brunnenbecken so, wie die Natur sie geschaffen hat.

Eine so freizügige Form der Entspannung war vor 100 Jahren, zur Entstehungszeit des Platzes, noch undenkbar. Damals hielt sich das Benehmen im konventionellen Rahmen der Gutbürgerlichkeit: Die Amme schob den Kinderwagen durch den Park. Der Platz bot Ersatz für fehlende Gärten und übernahm nicht nur öffentliche Repräsentationsfunktionen - wie heute.

[Reise] [Berlin Live] [Aktionshaus GO-ON] [Anzeigen] [Media-Daten] [Abo-Service] [Kontakt] [Home]

© Berliner Morgenpost 2000

zurück

Weitere Artikel zum Thema Brunnen in Berlin

Leserbriefe

FINDEN PROFISUCHE